

AUSZUG AUS DER NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung des Gemeinderates am 31.03.2008 im Rathaussaal des Marktgemeindeamtes Rum.

Vertragliche Vereinbarung Konzeptbau GmbH

Der Gemeinderat beschließt die vertragliche Vereinbarung mit der Firma Konzeptbau GmbH, Anichstraße 13, 6020 Innsbruck zu unterfertigen (Beilage B).

Allgemeine Vereinbarung TELEKOM Austria AG

Der Gemeinderat beschließt mit der TELEKOM AUSTRIA AG eine Vereinbarung abzuschließen, welche den Strombezug für die Telefonzelle am Standort Dörferstraße 10a, mittels einer Pauschale in der Höhe von € 80,- pro Jahr regelt.

Sämtliche Montagekosten werden von der TELEKOM AUSTRIA AG getragen.

Abtretung einer Teilfläche des Gst. 2120/1 an Josef Lechner

Der Gemeinderat beschließt die markierte Teilfläche (Beilage C) des Gst. 2120/1 mit einer Größe von 19 m² zu einem Preis von € 1.330,- an Josef Lechner, Holzgasse 5, 6063 Rum zu verkaufen.

Dieser Preis entspricht einem Quadratmeterpreis von € 70,- / m²

Grenzbereinigung im Bereich des Grundstückes 801

Der Gemeinderat beschließt im Bereich des Grundstückes 801 (Hauptstraße und Bahnhofstraße 18) eine Grenzbereinigung zwischen dem Öffentlichen Gut und dem Grundbesitzer herbeizuführen (Beilage D).

Im Jahre 1997 wurde die Straßenbauverhandlung für den Ausbau des Gänsfeldweges durchgeführt. Im Zuge dieser Verhandlung hat die Familie Haupt 5,0 m² Grund kostenlos an die Marktgemeinde Rum abgetreten, mit der Auflage, dass bei späterer Errichtung einer neuen Grenzmauer zwischen der GP. 801 und dem öffentlichen Gut eine Grenzbereinigung durchgeführt wird.

Nun soll diese Grenzbereinigung durchgeführt werden die sich wie folgt darstellt:

Zuwachs beim Öffentlichen Gut 5 m² (aus 1997)

3 m² (aus 2008)

Abgang beim Öffentlichen Gut: 9 m² (aus 2008)

Finanzierung Zubau SOKO

Der Gemeinderat beschließt dass die Marktgemeinde Rum bezüglich der Finanzierung des Zu- und Umbaues des Sozialen Kompetenzzentrums, die Ausfallshaftung gemäß § 1356 ABGB übernehmen soll. Das Darlehen (Laufzeit 10 Jahre, vorzeitige Darlehensrückzahlung möglich) wird damit nicht verbüchert, womit die Grundbuch-Eintragungsgebühr entfällt.

Ferner soll beschlossen werden, dass die Marktgemeinde Rum dem Sozialen Kompetenzzentrum die Kosten des Zu- und Umbaues in Form eines Finanzierungszuschusses in 10 jährlichen Raten rückerstattet. Dafür wird seitens der Neuen Heimat Tirol auf die Erträge gemäß § 14 Abs. 7 WGG verzichtet.

Bebauungsplan Winkelweg

Der Gemeinderat beschließt die Festlegungen des allgemeinen und ergänzenden Bebauungsplanes entsprechend dem Planentwurf des Dipl.-Ing. Bernd Egg, Zahl A/036/11/2007, über die Erlassung von Bebauungsfestlegungen auf den Gpn. 1666/1, 1666/2, 1667, 1669/2, 1669/3, 1669/4, 1670/1, 1670/2, 1670/3, 1670/4, 1671, 1673, 1674/2, 1674/3, 1674/4, 1674/5, 1674/6, 1674/8, 1674/10, 1674/11, 1677/1, 1677/2, 1677/3, 1676/1, 1676/2, 1676/4, Bpn. .411, .372, .373, alle GB Rum, festzusetzen.

Mit dieser Bebauungsfestlegung soll eine kleinteilige Baustruktur im Bereich Winkelweg erreicht bzw. aufrechterhalten werden.

In der Sitzung des Gemeinderates vom 17.12.2007 wurde beschlossen, den gegenständlichen Planentwurf von DI Egg während der Dauer von 4 Wochen zur Einsichtnahme aufzulegen.

Mit Schreiben vom 17.01.2008 und 24.01.2008 wurden von Markus Schreiner und der Fa. Konzeptbau termingerecht Stellungnahme abgeben (Beilage E und F). Die Einwendungen in der Stellungnahme können nicht berücksichtigt werden, da der Bebauungsplan aus raumplanerischer Sicht notwendig ist, um eine kleinteilige Baustruktur im Bereich Winkelweg zu erreichen bzw. aufrechtzuerhalten und bereichsuntypische Bauvorhaben zu unterbinden.

Bericht Projekt „Wählen mit 16“

Markus Prajczner nimmt Stellung zum Projekt „Wählen ab 16“:

Das Projekt „Wählen ab 16“ wird auch trotz der Vorverlegung der Wahlen planmäßig ablaufen. Da auf Grund der Terminänderung natürlich Adaptierungen notwendig wurden, wird es zu einer Straffung und Komprimierung des geplanten Programms kommen.

Die Auftaktveranstaltung wird am Mittwoch, den 16.04.2008 um 20:00 Uhr im Forum stattfinden. In der Folge sind wöchentliche Aktivitäten mit Filmvorführungen, Diskussionen und Exkursionen geplant.

Gleichzeitig mit der Auftaktveranstaltung im Forum wird die Informations- und Kommunikationsplattform www.wahlter.at online gehen.

Ein Informationsschreiben mit Jugendumfrage ist auf dem Weg zu den Jugendlichen.

Diese können bei Mitarbeit am Fragebogen an einem Gewinnspiel teilnehmen, wo es zwei IPOD 30 GB und zwei IPOD Nano zu gewinnen gibt.

Man hofft durch diese Aktionen auf rege Beteiligung am Projekt „Wählen ab 16“ und in Folge auf hohe Wahlbeteiligung.

Bei Erfolg führt die Überlegung dahin, diese Aktion weiterzuführen und zu einer ständigen Einrichtung zu machen, um ein Angebot zur politischen Bildung auf kommunaler Ebene zu schaffen.

Weiters erläutert **Markus Prajczner**, dass die Gemeinde Rum als einzige Gemeinde in Tirol ein derartiges Projekt gestartet hat und somit wieder einmal in die Vorreiterrolle schlüpft.

Dr. Michael Bürkle gibt an, dass der Termindruck auf Grund der vorgezogenen Wahlen sehr groß sei und fragt weiter, wann die geplante Aussendung verschickt werden wird, worauf **Markus Prajczner** antwortet, dass diese über das Wochenende vorbereitet und am heutigen Tag (31.03.2008) zur Post gebracht wurde.

Die Mitglieder des Gemeinderats nehmen den Bericht zur Kenntnis.

Überschreibungsbewilligungen Ausgaben 2007

Der Gemeinderat beschließt die Ausgabenüberschreitungen 2007 in Höhe von € 2.374.994,55 zu genehmigen.

Margaretha Birkl fragt nach, warum die Auflistung der Betriebskosten nicht detaillierter erfolgen kann, worauf **AL Dr. Kandler** antwortet, dass dies buchhalterisch nicht möglich sei. Er bietet Frau **Margaretha Birkl** jedoch an, die Posten, zu denen sie weitere Fragen hat im Detail mit ihr persönlich durchzugehen.

Bgm. Kopp stellt anschließend den Antrag, die Ausgabenüberschreitung in Höhe von € 2.374.994,55 zu beschließen.

Rechnungsabschluss 2007

VBgm. Emil Hatzl erklärt, dass beschlossen werden soll den in der Zeit vom 04.03.2008 bis 19.03.2008 öffentlich aufgelegten und vom Prüfungsausschuss mit Datum 03.03.2008 vorgeprüften Rechnungsabschluss für das Kalenderjahr 2007 mit ordentlichen Einnahmen in Höhe von € 14.580.835,11 und ordentlichen Ausgaben in Höhe von € 14.008.851,88, sowie einem außerordentlichem Haushalt von € 457.504,52 zu genehmigen.
Das Jahresergebnis (Überschuss) beträgt € 571.983,23.

Der Prüfungsausschuss hat im Rahmen einer Sitzung die Jahresrechnung 2007 überprüft. Dabei wurden alle Überschreitungen über € 10.000,- durchgearbeitet und kontrolliert. Für sämtliche Überschreitungen sind entweder Gemeinderatsbeschlüsse vorhanden, oder sie wurden von AL Dr. Kandler aufgeklärt.

Somit befand der Prüfungsausschuss die Jahresrechnung 2007 für in Ordnung. Es gab daher einen einstimmigen Beschluss im Prüfungsausschuss, die Jahresrechnung 2007 in dieser Form dem Gemeinderat zum Beschluss vorzulegen.

Ordentlicher Haushalt

Einnahmen	14.580.835,11
Ausgaben	14.008.851,88

Außerordentlicher Haushalt

475.504,52

Überschuss

571.983,23

Anfragen, Anträge und Allfälliges

Markus Prajczner nimmt zu dem erschienenen Zeitungsartikel bezüglich der Kinderbetreuung Stellung und gibt an, dass die Gemeinde keineswegs von den Zahlen der Kinder überrascht wurde. Wie bereits von **Erna Langhofer** in der letzten Gemeinderatssitzung mitgeteilt, liegen der Gemeinde alle Zahlen vor. Des Weiteren gibt er an, dass die vorgelegte 15a-Vereinbarung des Bundes, die eine schnelle Lösung bieten würde seitens der Tiroler Familienreferentin LHStvin Elisabeth Zanon nicht unterstützt wird.

DI Ulrike Resch-Pokorny möchte festhalten, dass die Situation für Mütter, die in den Beruf zurückkehren wollen, schwierig ist, denn dies könne man nur tun, wenn man einen fixen Kindergartenplatz hat, diesen bekommt man aber nur, wenn man eine Arbeitsbestätigung habe. Somit also ein Teufelskreis für viele Mütter.

Erna Langhofer antwortet, dass Mütter, die auf einen Kinderbetreuungsplatz angewiesen sind, diesen auch immer von der Gemeinde zur Verfügung gestellt bekommen haben. Dies wird auch zukünftig so gehandhabt.

Dr. Michael Bürkle stellt die Anfrage, ob die Gemeinde den Vertrag mit der Firma Humanocare verlängern wird, da dieser zum Jahresende ausläuft.

VBgm. Walter Trescher antwortet, dass der Vertrag nicht automatisch verlängert wird. Weiters gibt er an, bereits in Verhandlungen diesbezüglich zu stehen. Ein ausführlicher Bericht dazu wird in naher Zukunft folgen.

Bgm. Kopp verliest folgenden Antrag an den Gemeinderat:

- Antrag der Liste Bgm. Edgar Kopp, SPÖ Rum und Parteifreie dass eine Datenerhebung bzw. Bedarfsanalyse zum Thema „Biomasse, Nahwärme“ durchgeführt wird (Beilage G).

Bgm. Kopp gibt an, dass die Anträge den einzelnen Ausschüssen zugewiesen und die Anfragen schriftlich beantwortet werden.